

Inhalt

Vorwort	V
Einleitung	1
I. Sinnkrise der Naturwissenschaft: Nietzsches ambivalente Stellung und seine kritische Methode	7
II. Erkenntnisnihilismus und Erkennbarkeit der Natur	16
III. Kritik der Begriffe: Sprache als <i>vermeintliche Wissenschaft</i>	28
IV. Anthropomorphismen der Naturwissenschaft	44
V. Naturwissenschaft als Interpretation	73
Pathos der Vorplatoniker	73
Der Glaube an die materielle Wirklichkeit und der Naturforscher als <i>interpretes</i>	77
Interpretation als <i>biologische Nötigung</i>	83
VI. Bemächtigende Interpretation - ohne Interpreten?	93
Theoriebeladenheit der Fakten: Nietzsches <i>Perspektivismus</i> und der <i>Beobachterstandpunkt</i>	93
Wer interpretiert in der Naturwissenschaft? Das Subjekt des Interpretierens	101
Der Machtfaktor und die Werte im naturwissenschaftlichen Interpretieren	113
Wissenschaftliche Interpretation als Macht- und Selbststeigerung	121
VII. Wirklichkeitsbild und Zeichenschrift:	124
Der <i>wirkliche Vorgang</i> hinter den Phänomenen	124
Naturwissenschaft als <i>Zeichenschrift</i>	134

VIII.	<i>Losgelöste Abstraktion: Die Logisierung der Wirklichkeit</i>	139
	Kritik des <i>logischen Optimismus</i> – pragmatischer Erfolg einer <i>Zeichen-Convention</i>	139
	Die <i>dichterisch-logische Macht</i> in den Wissenschaften	162
	Ordnungen in der Natur	166
	Intuition und logische Prozesse	169
IX.	Die Mathematisierung der Natur	173
X.	Machtquanten, Subjekt und Quantentheorie	199
XI.	Folgerungen und Kritik	211
	Bibliographie und Abkürzungsverzeichnis	221
	Personenregister	233
	Sachregister	236